

Miss Challenge League

Claudia Lässer schleppt morgen ihr Sofa für die Partie Wohlen - Concordia Basel auf die Niedermatten

Jeden Montag moderiert Claudia Lässer beim Schweizer Sportfernsehen die Partien der zweithöchsten Liga. Sie hat sich in den Fussball verliebt – ungefähr beim dritten Blick.

VON PATRIK SCHNEIDER

Die Zeit drängt. Die Lampen müssen auf den Rasen, der Kühlschrank mit den Getränken des Sponsors, ebenso das Tischchen. Und das Sofa. Claudia Lässer packt mit an. Die Programmleiterin des Schweizer Sportfernsehens ist angespannt. «Live-Auftritte habe ich am liebsten», sagt die 32-Jährige. Der Adrenalinausstoss ist höher, «und ich komme echter rüber». Seit Sommer bittet sie Exponenten der Fussballwelt zu sich aufs Sofa und ist in dieser kurzen Zeit zum Aushängeschild einer Liga geworden, die ansonsten wenig Beachtung findet. «Ich freue mich auf jede Sendung», sagt die «Miss Challenge League». «Es macht mir richtig Spass.»

LANGE HATTE NICHTS, aber auch gar nichts darauf hingedeutet, dass zwischen der gelernten Primarlehrerin und dem Spiel mit 22 Männern und bloss einem einzigen Ball auch nur ein Funken Zuneigung entstehen würde. Der schulische Lehrplan sah zwar Fussballunterricht vor, Claudia Lässers Bemühungen, den Kids den Sport näherzubringen, erinnerten, so Aussenstehende, aber eher an Ballettstunden. Der Fussball spielte in ihrem Leben auch dann keine grosse Rolle, als sie erst für den FC Wohlen und später für den FC Schaffhausen Fashion-Shows realisierte. Bis ihr Christian Stübi, Schaffhausens damaliger Sportchef, Mathias Walther buchstäblich ans Herz legte: «Claudia, das wäre doch einer für dich.»

Vor knapp fünf Jahren haben sie geheiratet, Winterthur-Trainer Mathias Walther und Claudia Lässer. Und die blonde Powerfrau musste sich entscheiden: «Entweder interessiere ich

mich richtig für den Fussball, oder ich lasse es bleiben.» Es war der Anfang einer Liebe, die auch heute noch stetig wächst. «Die Challenge League ist eine hochspannende Liga», sagt Lässer. Sie ist dem Reiz erlegen, den Weg von jungen, unerfahrenen Spielern mitzuverfolgen; zu beobachten, wie sie die Karriereleiter emporsteigen. In die taktischen Überlegungen ihres Mannes hat sie sich nie eingemischt, sie befasste sich lieber mit dem pädagogischen Aspekt, mit der Stimmung in der Mannschaft, mit dem Zusammenspiel zwischen Trainer und Team. «Wenn ein Spieler psychisch nicht in Form ist, wenn irgendwo die Harmonie nicht stimmt, spüre ich das viel eher als Mathias.» Als Fashion-Expertin mit eigener Kollektion macht sie sich selbstredend auch Gedanken über die modische Zukunft im Fussballbusiness. «Die Shirts», lacht die 32-Jährige, «sind doch viel zu weit.» Und Bienenstreifen wie jene auf den Dresses der Young Boys sind ihr ein Graus.

ALS SIE IM LETZTEN Sommer angefragt wurde, ob sie nicht die Moderation der Challenge-League-Spiele übernehmen würde, spornten sie Warnungen wie «Das kann so was von in die Hosen gehen» erst recht an. «Das wird sicher gut», sagte sich Claudia Lässer und stellte sich, unterstützt von ihrem Mann, der Herausforderung. Die Premiere glückte, und die anfänglichen Zweifel aus dem Umfeld verstummten bald. «Das Sofa hat bereits eine Art Kultstatus. Und als Frau habe ich einen anderen Zugang zu meinen Gesprächspartnern, kann ihnen auch persönliche Fragen stellen.» Könnte sie ihre Talkgäste frei wählen, stünde Franz Beckenbauer zuoberst auf ihrer Wunschliste. Vielleicht kann ihr Alain Schultz, der morgen in der Pause auf der Couch Platz nehmen wird, eine kaiserliche Kostprobe liefern. Der Basler, bis Ende 2008 Wohlens offensive Lebensversicherung und mittlerweile bei GC, ist bekannt für seine Beckenbauer-Parodien.



Hat sich in die Challenge League verguckt: Claudia Lässer.

BILD: SUSI BODNER

Zofingens Trauma

Auch im zehnten Anlauf kein Sieg gegen den FC Schötz

VON PHILIPP INDERMÜHLE

Der SC Zofingen kann gegen Schötz einfach nicht gewinnen. Gestern verlor er das fünfte Erstliga-Derby in Folge und blieb damit auch im zehnten Anlauf ohne Sieg. Das Heimteam hatte zu wenig Feuer und beging zu viele Fehler, um die individuell stärkeren Schötzer in Bedrängnis zu bringen.

Ärger dominierte nach dem Spiel bei beiden Trainern. «Diese 2:3-Niederlage war völlig unnötig. Zwei individuelle Fehler bringen uns in Rücklage», enervierte sich Zofingens Peter Schädler. Und auch Willy Neuenchwander war mit seinen Schötzern nicht zufrieden: «Uns geht die Souveränität ab. Sonst hätten wir hier 4:0 oder 5:0 gewinnen können.» Er nahm seine Spieler

trotz Sieg noch auf dem Platz ins Gebet. Tatsächlich rechnete nach dem 3:0 durch den Ex-Zofinger Sandro Vifian niemand mehr mit einer Rückkehr des Heimteams. Zu schwach und ideenlos agierte der SC Zofingen. So etwas wie Spannung kam erst nach dem 2:3-Anschlussstreffer durch Manuel Zobrist auf. Allerdings waren da nur noch wenige Nachspielminuten übrig.

«Wir waren zu passiv», ärgerte sich Schädler. «Die ersten 30 Minuten haben wir mitgespielt, dann wurden wir nervös.» Nervös werden könnten die Zofinger auch mit einem Blick auf die Tabelle. Da Muttenz überraschend in Solothurn gewonnen hat, beträgt der Vorsprung auf die Abstiegsplätze nur noch zwei Punkte.

Badens Traum von der Finalrunde endgültig geplatzt

0:3-Niederlage beim Erstliga-Spitzenreiter aus Chiasso

Beim Duell zwischen Leader Chiasso und dem letztjährigen Finalrundenteilnehmer Baden trafen sich zwei Teams, die in der Addition seit 19 Spielen nicht mehr verloren hatten. Chiosso Serie fand gestern beim 3:0 eine Fortsetzung. Die Tessiner feierten dabei ihren elften Sieg in Folge. Dagegen zog das Team von Trainer Mirko Pavlicevic nach sechs Spielen ohne Niederlage wieder einmal den Kürzeren.

Den Aargauern missglückte der Start auf regnerischem Terrain: In der 24. Minute lenkte Verteidiger Jäckle eine Flanke ins eigene Tor. Der unangefochtene Leader der Gruppe 3 spielte zwar nicht dominant, bewies aber seine

Gefährlichkeit bei Standards und Kontern. Es dauerte bis in die 80. Minute, ehe Dos Santos mit dem 2:0 die Vorentscheidung gelang. Das 3:0 erzielte Gegic in der Nachspielzeit gegen eine entblöste Verteidigung.

Badens Rückstand auf das zweitplatzierte Tuggen beträgt sechs Runden vor Schluss zwölf Punkte. «Die direkte Qualifikation für die Finalrunde können wir vergessen», sagte Pavlicevic. Die Badener, die die letztjährige Qualifikation noch auf dem ersten Rang abgeschlossen hatten, streben nun den vierten Platz an. «Vielleicht bekommt eines der Teams vor uns noch Probleme bei der Lizenzvergabe», hofft Pavlicevic. (AFR)

FUSSBALL-TELEGRAMME

1. LIGA, GRUPPE 2

Zofingen - Schötz 2:3 (0:1)

Triner Matten. – 550 Zuschauer. – SR Mistis. – Tore: 44. Koch 0:1. 51. Koch 0:2. 63. Vifian 0:3. 64. Castelli 1:3. 89. Zobrist 2:3. Zofingen: Kollbrunner; Mior, Hüser, Liloia, Diaby; Zobrist, Juninho, Della Rossa (46. Perri), Baumgartner; Osaj (46. Fischer), Castelli.

Schötz: Lüthi; Fernandez, Vifian, Felber, T. Grüter; Koch, A. Grüter, Nikaj, M. Bättig (68. Mendi); Curic; L. Grüter (83. Karajic). Bemerkungen: Zofingen ohne Dias, Berisha, Sant'Anna, Simic und Bolliger (alle verletzt). Schötz ohne Aiello (verletzt), Kanik, Fischer (beide abwesend), Berisha (gesperrt).

1. LIGA, GRUPPE 3

Chiasso - Baden 3:0 (1:0)

Stadio comunale. – 650 Zuschauer. – SR Cassiani. – Tore: 24. Eigentor Jäckle 1:0. 80. Dos Santos 2:0. 91. Gegic 3:0.

Chiasso: Capelletti; Tino, Cigardii, Russo, Zaccarelli, Greco (75. Ferrazza), Di Zenzo (65. Dos Santos), Carbone, Giacomini, Gracia, Cosa (75. Gegic).

Baden: Schneider; Jäckle, Ludäscher, Passerini, Ardian Laski, Vaz (85. Markaj), Albert Laski, Previtali, Deon (74. Eugster), Marjanovic (85. Studer), Mato Maric.

Bemerkungen: Baden ohne Streuli, Kovacevic (beide verletzt), Mario Maric (krank), Wälty (gesperrt). – Verwarnungen: Tino, Di Zenzo, Ardian Laski (alle Foul), Marjanovic (Unsportlichkeit).

2. LIGA INTER, GRUPPE 3

Kickers Luzern - Team Aargau U21 0:2 (0:1)

Auf Tribschen. – 150 Zuschauer. – SR Hoxhajvalon. – Tore: 6. Schmid 0:1. 53. Lang 0:2.

Kickers Luzern: Mezzadri; Jusufi, Eberle, Scheller, Procopio; Jan Fischer (82. Djurdjevic), Spaqi (66. Hoti), Huez, Maric (66. Queta); Tili Fischer, Loshaj.

Team Aargau U21: Bachmann; Lanz, Huber, Schmid, Kahraman; Scherrer, Lamm, Zegiri, Jakavlic; Brunner, Schalt. Verwarnungen: 27. Procopio. 78. Tili Fischer (Reklamieren). – 52. Gelb-rot Procopio.

Schöffland - Buochs 2:2 (1:0)

Rütimatten. – 221 Zuschauer. – SR Messerli. – Tore: 18. Cvijanovic 1:0. 72. Cvijanovic 2:0. 75. Peter 2:1. 84. Drmic 2:2.

Schöffland: Geissmann; Stutz, Schüttel, Skrzypczak, Huber; Cayir (74. Blunsch), Käser, Märki, Tanushaj, Dushaj (41. Stan-kovic); Cvijanovic.

Buochs: Truttmann; Hürlimann, Odermatt, Drmic, R. Achermann; Barmettler, Müller, Benson (46. Hoxha), Omlin (46. Schaub); Gabriel, Limacher.

Bemerkungen: Schöffland ohne Dabetic (verletzt), Krasniqi, Moretto, Steffen (alle gesperrt). – Verwarnungen: 11. Omlin, 45. Käser, 48. Hoxha, 55. Stutz, 68. Drmic (alle Foul). – Gelb-rot: 63. Käser (Foul).

2. LIGA

Bremgarten - Suhr 4:2 (1:1)

Bärenmatt. – 150 Zuschauer. – SR Kabatas. – Tore: 21. Yelli 0:1. 26. B. Pnishi (Foulpenalty) 1:1. 51. Be. Haxha 2:1. 58. Maloki 2:2. 62. B. Pnishi 3:2. 75. B. Pnishi 4:2.

Bremgarten: Firinci; Portmann, Rauscher, Marti, Burkart; Russenberger (60. Durante), Vicedomini, D. Wiedemeijer, Bu. Haxha; Be. Haxha (88. F. Pnishi), B. Pnishi (90. Budmiger).

Suhr: Taleric; Oezdemir, Aljaja, Ezhiri, Yelli; Patane, Sidibe, Topal (61. A. Qeta), Polat; Kurtisi (53. Bayazi), Maloki. Bemerkungen: Bremgarten ohne Wiederkehr, Meier, Gfeller (alle verletzt). Suhr ohne De Luca, Plancic, Blattner, Pexer (alle verletzt), Kiybar (abwesend). – Verwarnungen: 30. Marti, 40. Topal (beide Reklamieren).

Oftringen - Windisch 1:2 (1:0)

Im Feld. – 100 Zuschauer. – SR Karabacak. – Tore: 40. Della Porta 1:0. 40. A. Ponte 1:1. 68. Ponte 1:2.

Oftringen: Kühni; Djanasic (13. Rodrigues), J. Jonjic (70. Cardoso), Sieber, Haxhim Mehmeti; Catricalà (88. Coletta), G. Jonjic, Casale, Zegiri; Della Porta, Genjac.

Windisch: Trottmann; De Luca, Gertiser, Erni (62. Beeler), Hajrovik; M. Ponte, Treier, A. Ponte, Alacam; Alili (77. Doran), Yuvayapar (57. Braha).

Bemerkungen: Oftringen ohne Nocita (krank), Windisch ohne D. Ponte, Adili, Jakupi (alle verletzt), Malic (gesperrt). – Verwarnungen: 23. Gertiser, 58. Yuvayapar, 79. Genjac (alle Foul).

Buchs - Rothrist 5:2 (0:0)

Wynenfeld. – 100 Zuschauer. – SR Hanna. – Tore: 14. Gil 1:0. 45. Gil 2:0. 47. Shabani (Penalty) 3:0. 59. Gil 4:0. 61. Nyfeler 4:1. 64. Gemperle 4:2. 88. Stankovic 5:2.

Buchs: Giradino; Aziri, Gijodaj, Nrejai, Wettstein (70. Sigg); Correa da Silva, Herdic (85. Cataldo), Shabani, Urech; Gil, Stankovic.

Rothrist: D. Bracher; Kiefer, M. Bracher (78. Nyfeler), Nyfeler, Vazquez; Biland (46. Plüss), Woodtli, Rizzo, Gemperle; Erb, Zemp. Verwarnungen: 39. Correa da Silva (Foul), 43. Gil (Reklamieren), 54. Herdic (Foul), 66. Zemp (Reklamieren), 78. Nyfeler, 82. Nyfeler (beide Foul). – Gelb-rot: 68. Correa da Silva.

Entfelden - Leibstadt 1:2 (0:2)

Schützenrain. – 120 Zuschauer. – SR Risse. – Tore: 34. F. Golaj 0:1. 39. A. Golaj 0:2. 87. Keranovic 1:2.

Entfelden: L. Buchser; Velimirovic, Chirico, van der Sman, Nif-fenegger; Kryzeiu, Berisha, Saljih, D'Onofrio (46. Keranovic); Gashi, Baydar (7. De Santis, 84. Binder).

Leibstadt: Kalt; Quiseppe, Imbach, Tafaj, M. Golaj; Palma, B. Golaj, Jurtishi, A. Golaj; Bivovic (73. Bouhessa), F. Golaj (84. Berisha). Bemerkungen: Entfelden ohne Schär, Lopez, Ramadan (alle verletzt), Azemaj, Wehri (beide gesperrt). – Verwarnungen: 71. Saljih, 78. van der Sman (beide Reklamieren), 79. Gashi (Foul), 79. F. Golaj (Unsportlichkeit), 90. Berisha (Foul).

FUSSBALLRESULTATE UND -TABELLEN

1. LIGA, GRUPPE 2

Gestern: Zofingen - Schötz 2:3. Solothurn - Muttenz 0:1. Basel U21 - Emmenbrücke 3:0. Old Boys Basel - Grenchen 0:1. Cham - Kriens 1:1. Olten - Münsingen 0:2. – Heute: Delémont - Wangen bei Olten. Luzern U21 - Zug 94 (beide 14.30).

1. Basel U21	24	18	4	2	78:33	58
2. Kriens	24	15	7	2	50:24	52
3. Schötz	24	14	3	7	52:42	45
4. Emmenbrücke	24	9	9	6	35:34	36
5. Delémont	23	10	4	9	50:35	34
6. Luzern U21	23	10	4	9	54:46	34
7. Old Boys Basel	24	9	7	8	42:38	34
8. Cham	24	9	7	8	49:46	34
9. Zug 94	23	9	4	10	48:48	31
10. Solothurn	24	9	4	11	45:41	31
11. Grenchen	24	8	5	11	29:39	29
12. Wangen bei Olten	23	7	5	11	35:57	26
13. Münsingen	24	6	5	13	31:41	23
14. Zofingen	24	7	2	15	37:63	23
15. Muttenz	24	6	3	15	29:51	21
16. Olten	24	5	5	14	21:47	20

1. LIGA, GRUPPE 3

Gestern: Chiasso - Baden 3:0. Grasshoppers U21 - Biasca 4:1. Red Star Zürich - Kreuzlingen 4:0. Rapperswil-Jona - Mendrisio-Stabio 1:0. YF Juventus - Zürich U21 1:2. Eschen/Mauren - SV Schaffhausen 0:0. – Heute: St. Gallen U21 - Höngg (14.15).

1. Chiasso	24	17	5	2	54:19	56
2. Tuggen	24	15	3	6	56:29	48
3. Rapperswil-Jona	24	13	9	2	49:27	48
4. Eschen/Mauren	24	13	7	4	42:24	46
5. Zürich U21	23	12	6	5	46:34	42
6. Baden	24	11	3	10	43:39	36
7. Grasshoppers U21	24	10	6	8	48:46	36
8. St. Gallen U21	22	8	6	8	41:42	30
9. Winterthur U21	24	8	4	12	36:36	28
10. YF Juventus	24	8	4	12	36:38	28
11. SV Schaffhausen	24	8	4	12	33:39	28
12. Höngg	23	7	6	10	32:39	27
13. Mendrisio-Stabio	24	6	7	11	26:42	25
14. Biasca	24	6	4	14	23:42	22
15. Kreuzlingen	24	5	4	15	30:68	19
16. Red Star Zürich	24	2	4	18	23:54	10

2. LIGA INTER, GRUPPE 3

Gestern: Schöffland - Buochs 2:2. Kickers Luzern - Team Aargau U21 0:2. Sursee - Rivera 2:0. Küsnacht am Rigi - Malcantone 1:4. Sarnen - Ibach 2:2. – Heute: Lugano U21 - Losone Sportiva (15.00). Goldau - Brugg (16.00).

1. Lugano U21	17	13	2	2	48:13	41
2. Sarnen	17	11	4	2	43:22	37
3. Sursee	18	9	7	2	31:16	34
4. Team Aargau U21	18	9	5	4	42:21	32
5. Malcantone	16	8	4	4	32:25	28
6. Buochs	18	6	9	3	25:18	27
7. Ibach	18	7	5	6	28:24	26
8. Losone Sportiva	16	6	6	4	35:27	24
9. Rivera	18	5	3	10	20:33	18
10. Schöffland	17	5	2	10	24:43	17
11. Küsnacht am Rigi	18	5	2	11	24:40	17
12. Kickers Luzern	18	4	4	10	25:39	16
13. Goldau	16	3	3	10	18:29	12
14. Brugg	17	1	2	14	10:55	5

2. LIGA

Gestern: Bremgarten - Suhr 4:2. Entfelden - Leibstadt 1:2. Buchs - Rothrist 5:2. Oftringen - Windisch 1:2. – Heute: Muri - Kölliken (14.30).

1. Muri	14	9	3	2	25:13	30
2. Rothrist	15	7	5	3	35:22	26
3. Wettingen 93	15	7	4	4	40:25	25
4. Windisch	15	6	6	3	23:18	24
5. Suhr	15	8	0	7	35:32	24
6. Lenzburg	15	6	3	6	32:31	21
7. Kölliken	14	5	5	4	30:28	20
8. Oftringen	15	5	3	7	26:31	18
9. Bremgarten	15	4	4	7	26:29	16
10. Entfelden	15	4	4	7	27:31	16
11. Leibstadt	15	4	4	7	20:34	16
12. Buchs	15	3	1	11	26:51	10

3. LIGA

Gruppe 1: Niedergösgen - Zofingen II 2:6. Rothrist II - Schöffland II 0:5. Mladost Aarau - Küttigen 1:0. BESA Reinach - Gontenschwil 3:1. – Rangliste: 1. Zofingen II 17/42. 2. Menzo Reinach 16/38. 3. Schöffland II 16/32. 4. Küttigen 17/26. 5. BESA Reinach 17/25. 6. Muhlen 15/23. 7. Gränichen 16/22. 8. Rothrist II 17/21. 9. Gontenschwil 17/19. 10. Niedergösgen 17/12. 11. Kölliken II 16/10. 12. Mladost Aarau 17/10.

Gruppe 2: Villmergen - Sarmenstorf 2:5. Niederlenz - Othmarsingen 0:0. Wohlen II - Muri II 2:3. Hagglingen - Beinwil 1:1. – Rangliste: 1. Meisterschwanden 17/42. 2. Dottikon 17/38. 3. Hagglingen 17/38. 4. Othmarsingen 17/31. 5. Sarmenstorf 17/30. 6. Muri II 16/25. 7. Niederlenz 16/19. 8. Tägerig 17/17. 9. Birr 17/16. 10. Beinwil 17/12. 11. Wohlen II 17/9. 12. Villmergen 17/7.

Gruppe 3: KF Liria - Koblenz 3:3. Spreitenbach - Juventina Wettingen 3:4. Zurzach - Fisibach 3:2. Wettingen 93 II - Seengen 0:0. Turgi - Würenlos 3:3. Frick - Mellingen 1:3. – Rangliste: 1. Frick 17/35. 2. Würenlos 16/33. 3. Turgi 17/29. 4. Wettingen 93 II 17/26. 5. Koblenz 17/26. 6. KF Liria 16/23. 7. Fisibach 16/22. 8. Mellingen 17/21. 9. Spreitenbach 16/16. 10. Zurzach 17/16. 11. Juventina Wettingen 17/14. 12. Seengen 17/12.